

Veröffentlicht am: 04.07.2019 um 13:32 Uhr

75-Jährige in Hasbergen getötet

Prozessauftakt nach Leichenfund am Augustaschacht

von Friedrich Niemeyer



Osnabrück. Der Prozess am Landgericht Osnabrück gegen die vier Angeklagten im Falle des Mordes einer 75-jährigen Frau aus Melle beginnt am 10. Juli. Eine Spaziergängerin hatte die Leiche der Frau am 17. Dezember 2018 am Augustaschacht in Hasbergen entdeckt. Die Polizei nahm einige Tage später vier Männer fest.

Die Staatsanwaltschaft wirft allen vier schweren Raub sowie versuchte schwere räuberische Erpressung vor. Dreien der vier Angeklagten wirft sie außerdem vor, die Frau ermordet zu haben. Die Anklage wurde in der letzten Woche erhoben.

Weiterführende Links:

- [Leiche in Hasbergen: Ermittler halten sich bedeckt](#)
- [Leiche in Hasbergen: Identität der Frau geklärt](#)
- [75-jährige Frau aus Melle getötet: Zwei Verhaftungen in Köln](#)
- [Frau aus Melle wegen ihres Geldes getötet](#)
- [Staatsanwaltschaft erhebt Anklage nach Leichenfund in Hasbergen](#)

Opfer wollte gefälschten Führerschein

Die Staatsanwaltschaft gab neue Details des Falles bekannt. So geht sie davon aus, dass das spätere Opfer im Juni 2018 Kontakt zu einem der Angeklagten aus Köln aufnahm, um von diesem einen gefälschten Führerschein zu erhalten. Nachdem sie sich auf einen Preis im vierstelligen Bereich geeinigt hatten, soll der Mann den Plan entwickelt haben, noch mehr Geld von der 75-jährigen zu erlangen. Daraufhin soll er sie am

14.12.2018 gemeinsam mit einem der weiteren Angeklagten unter einem Vorwand nach Köln gelockt haben. Laut Staatsanwaltschaft haben alle vier Angeklagten sie dort in einer Wohnung in Köln festgehalten. Um an das Geld der Frau zu gelangen, sollen die Männer sie dort schwer misshandelt haben.

Angeklagte erbeuteten 3000 Euro

Da die Erpressungsversuche erfolglos blieben und die Angeklagten Angst bekommen hatten, entdeckt zu werden, sollen drei von ihnen noch am selben Tag den Entschluss gefasst haben, das Opfer zu töten. Laut Anklage haben sie die 75-jährige mit einem Pkw zurück in den Raum Osnabrück gebracht. Dort sollen sie die Frau am 14.12.2018 am Augustaschacht in Hasbergen getötet haben. Nach Auffassung der Staatsanwaltschaft haben sie auf dem Rückweg mehrmals versucht, mit den Kontokarten des Opfers an mehreren Geldautomaten Geld abzuheben. Insgesamt hätten sie dabei 3000 Euro erbeutet.

Das Verfahren beginnt am 10. Juli 2019 um 09.00 Uhr in Saal 272 des Landgerichts (Schwurgerichtssaal) mit der Verlesung der Anklage. Anschließend werden die Angeklagten Gelegenheit haben, sich zur Sache zu äußern. Der Sohn der 75-jährigen Frau nimmt an dem Verfahren als Nebenkläger teil.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.